

XII. Deutsche Gebiete von Böhmen.

Referent: k. k. Quelleninspektor Dr. J. Knett (Karlsbad).

Im Jahre 1910 sind dem Referenten nachstehende Erdbebenercheinungen zur Kenntnis gekommen, deren Zahl (16) gegen das Vorjahr (44) erheblich geringer ist. Anzahl der Beben-tage: 11 gegen 24 i. J. 1909.

Jänner 1910.

Nr. 1 u. 2. — 6. Jänner um 3^h 10^m u. 3^h 20^m in Schönwehrra. d. Tepl (südl. v. Karlsbad). — Zwei wellenförm. Erschütt. mit Rollen, 2—3^s, S—N. Wahrgenomm. v. einer ganz. Familie (Gebäude); die Schlafenden erwachten. (Schulltr. Lohwasser.) Stärkegr. wohl nicht über IV.

Nr. 3, 4 u. 5. — 31. Jänner um 3^h 30^m, 6^h u. 17^h 10^m in Fleissen (Bez. Eger, nahe der sächs. Grenze b. Brambach; Elstergeb.). — Drei schwache, aber deutl. wellenf. Erschütt. von mehr. Person. nur in Gebäud., 4^s, SE—NW. (Pfarr. Alberti.) Stärke III.

März 1910.

Nr. 6. — 6. März um 0^h 55^m (korrig.?) in Neudorf (b. Petschau, Bez. Tepl, Kaiserwaldgeb.) — Eine wellenf. Ersch. m. donn. Geräusch v. einzeln. Ortsbewohn. in Gebäud. verspürt. 5^s, SW—NE. (Lehr. Lenz.) Stärke III.

Anm. d. Ref.: Da diese Meldg. erst am 14./III. geschrieben wurde, wäre eine Datumsverwechslung vielleicht nicht ausgeschlossen, wonach die Erscheinung mit der nachfolgenden identisch sein könnte.

Nr. 7. — 7. März um 0^h 45^m in Amonsgrün (Bez. Marienbad, am Verwurf des Kaiserwaldgeb. gegen die Sandauer Senke). — Stoßart. Ersch. wenige Sek. W—E, m. folg. Donnergeräusch u. Fensterklirren; v. einzeln. Bewohn. nur in Gebäud. (Oblhr. Kneissl.) Stärke III.

Nr. 8. — 7. März um 19^h 30^m in Hochofen (Bez. Neudek, Erzgeb.) — Beben E—W wie schwacher Donner, von mehr. Pers. in Gebäud. u. im Freien. (Oblhr. Wildner.) Stärke IV.

Nr. 9 u. 10. — 11. März um 21^h 55^m u. 58^m Hochofen (w. o.).

April 1910.

Nr. 11. — 2. April um 15^h 26^m im Elstergebirge (vogtländ. Beben.) Meldungen auf böhm. Seite aus Thonbrunn u. Himmelreich (Bez. Asch) und Fleissen (Bez. Eger). Von mehr. Person., in letzt. Orte auch im Freien. Ersch. kurz u. schwach (III), jedoch mit starkem Krachen; in Fleissen kräft. vert. Stoß (IV). Richt. E—W. (Oblhr. Zipser u. Heckl, Pfarr. Alberti).

Mai 1910.

Nr. 12. — 11 Mai um 21^h 20^m Gratzen (in Südböhmen). »Ein Ruck und leises Gläserklirren.« (Hr. Dichtl.) Stärke III. Es handelt sich offenbar um die Zugehörigkeit zu dem nördl. Schüttergebiet des Semmeringbebens vom gleichen Tage, resp. Zeitpunkte.

Nr. 13. — 20. Mai um 7^h früh soll in Budweis v. mehr. Pers. ein Erdbeben verspürt worden sein mit schw. unterird. Rollen. In einem Hause sollen 2 Bilder v. d. Wand herabgefallen sein. (Prof. Weyde n. d. »Budweiser Ztg.« v. 24./V.) Stärke IV.

Juli 1910.

Nr. 14. — 13. Juli um 9^h 34^m. Erschütterung Südböhmens durch das Alpenbeben desselben Zeitpunktes. — Vereinzelt Meldungen bes. aus höher geleg. Wohnungen, u. zw. aus Budweis (2 Erdstöße, Richtg. W—E, 6—8^s, — Lhr. Zobel), Hohenfurth (angebl. ebenfalls W—E, Dauer 10^s, — Prof. Panhölzl), Oberplan (angebl. E—W, 8—10^s, — phil. Gabriel), Glöckelberg (2 Erschütt., 10^s, Oblhr. Honzik). Stärke geschätzt m. IV.

September 1910.

Nr. 15. — 10. September zwisch. 22^h 30^m u. 23^h in Deschney (Ostböh. am Böhm. Kamm). — Wiederholtes, 3—4^s lang. Donnern m. schw. Erzittern nach je 2—3^m lang. Unterbrechn., von 3 Pers. in einem Holzhause. (Dech. Erychleb.) Stärke II.

Dezember 1910.

Nr. 16. — 5. Dezember um 21^h 20^m in Karlsbad. Erdstoß m. Roll. u. rüttelnder Beweg. v. Gegenständen. (Bürg.-Dir. Klemm). Stärke III—IV.
